



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

11.03.1944 (Nr. 70)

Bremen: Geisen 6/R, Ruf 2 19 31; Nachruf und sonntags 2 47 85; Osterstraße 86, Ruf 2 19 31; Sike: Mühlendamm 2; Br.-Hemmlinger: Brakelstraße 6, Ecke Poststraße, Ruf 4 34 88; Br.-Yegorowsk: Rahrstr. 2, Ruf 4 4 5; Bremerhaven, Kapit.-Dalman-Str. 41/45, Ruf 88 u. 89

erschließt 7mal wöchentlich

Abendblatt 2.30 RM einzeln Zustellgebühr; Postpreis monatlich 23.00 RM (einschl. 10% Postzuschlag) zuzügl. 42 RM Einzelhefte; Postfach Hamburg 17 272. Anzeigensatz: 1000 Zeichen für 10 Tage. Abdruck von Anzeigen ohne Rücksicht auf Inhalt. Verantwortlich: Alfred Hübner, Geschäftsführer. Herausgeber: Alfred Hübner, Geschäftsführer. Redaktion: Alfred Hübner, Geschäftsführer. Druck: Alfred Hübner, Geschäftsführer.

Parteiämliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Nr. 70 - 14. Jahrgang

Sonnabend, den 11. März 1944

der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Engländer fordern ein bolschewistisches Europa

Verlegene Ausreden Churchills im Unterhaus zur Abtretung eines Teiles der Italienflotte an die Bolschewisten

Das Bericht unserer Berliner Schriftleitung vom 10. März. Die englische Zeitschrift "New Leader" hat einen bemerkenswerten Artikel ein wenig dem Titel "Die Zukunft der Sowjets in Europa" anstreben. Es heißt darin, man müsse sich mit der Tatsache abfinden, daß ein alliierter Sieg "Landesgrenzen der Atlantik-Charta nach strategischen Gesichtspunkten und nicht auf Grund eines reinen Volkswillens festgelegt" werden sollen. Die Bevölkerung wünschne, sie abgeben keine Rolle. Ein bolschewistisches Europa unter Führung der Sowjetunion wäre die beste Lösung, so meint die Zeitschrift, denn dieser Kontinent allein den Frieden bringen könne. Denn ein solches Europa wäre gleichzeitig die beste Garantie für die Sicherheit der Sowjetunion. Der Sicherheitsfaktor der Bolschewisten lautet: strategische Grenzen plus Volkstromstrategie. Denn an die Sowjetunion angrenzenden Länder.

beraus der italienischen Flotte in den USA, kauft man, noch ehe dies in England geahnt und als Earl Winterton fragte, nicht "Erklärungen von unbedeutender Bedeutung die die Zukunft der ganzen Welt betreffen", möglichst gleichzeitig durch die Staats- oberhäupter in England und den USA abgegeben werden sollten. Erwiderete Churchill: "Es ist nicht meine Sache, Spielregeln in diesen Dingen festzulegen, die die Alliierten während der nächsten Monate, die sich von den dortigen Umständen und herrschenden Umständen leiten lassen."

Verschärfte Abwehrschlacht im Süden der Ostfront

21 Abschnitte über Reval — Fernartillerieleue auf Anzio und Nettuno — Der Terrorangriff auf Berlin

Im mittleren Frontabschnitt kam es nur zu Kampfhandlungen von örtlicher Bedeutung. An der Front zwischen Nowo Sokolniki und Pleksauer See schalteten sich die Panzer- und Schichtflieger unterstützte feindliche Angriffe in heftigen Kämpfen nach Abschuß von 29 feindlichen Panzern. Östliche Einheiten wurden durch sofortige Gegenöße bereitigt oder abgeriegelt. Bewachungsfahrzeuge der Kriegsmarine schoben über der Narwabucht fünf deutsche Jäger und Flakartillerie bei einem feindlichen Nachtangriff auf Reval 21 sowjetische Bomber ab. In diesen Abschnitten westlich Krowgrad, südwestlich Swentogoroda, südlich Sjepe- lowka sowie südwestlich Jampoi steigerte sich die Abwehrschlacht zu größerer Heftigkeit. Während die nördlichen Kräfte den geführten feindlichen Angriffen an zahlreichen Stellen schiederten, konnten die Abwehrkräfte in einzelnen Abschnitten Boden gewinnen. Im Verlauf schwerer Kämpfe wurde die Stadt Uman aufgegeben. 91 feindliche Panzer wurden gestern in diesen Kampfzonen vernichtet.

Ein ganzer Sack neuer Verteidigungsstricks

Einzelschilderungen der großen Luftschlacht zwischen der Zudrüse und der Reichshauptstadt

Einiger Bericht. Die deutsche Luftwaffe hat einen ganzen Sack mit Verteidigungsstricks geöpft, von denen einige ganz neu und andere verbessert waren. Die in diesen Abschnitten der nördlichen Kampfzone, die die große Luftschlacht über dem Raum zwischen der Zudrüse und der Reichshauptstadt während unserer Jäger den bereits in kleine Gruppen aufgesparten Feindverbänden entgegen, das ist nicht mehr der selbstbewußte geschlossene Verband der "Eisernen" und "Liberators", das sind einzelne geteilte Pulk, die ihrer wichtigsten Abwehrkraft, der Geschlossenheit beraubt und damit dem Zugriff unserer Jäger verstäkt ausgesetzt sind. So werden sie getrieben und mancher Bomber, der doch noch den Heimatboden erreicht, ist schwer ange-

Terminverschiebung?

Von unserem Berliner Vertreter Bernd Beckmeier

Die Terminfrage der "zweiten Front" ruft in jenen geheimnisvollen Raum vorbereiteter Planung hinein, deren völlig heimliche Abwicklung notwendig erscheinende Operation in die Aussicht gestellte Operationen von vornherein einen großen Teil der Wirksamkeit beraubt werden. Zweifellos sind weniger die Stimmen und Erörterungen der feindlichen Agitation zur Bestimmung des Invasions-Termins geeignet, da natürlich alle Äußerungen des Gegners vorzugsweise Täuschungsworten dienen, also in das Gebiet der Kriegsstellen fallen. Es ist dabei höchstens zu bedenken, ob nicht eine starke Festlegung bestimmter Termine nach einem womöglichen Ausbleiben der Operationen zu dem verkindeten Zeitpunkt einen starken Prestigeverlust im eigenen Publikum und vor allem in der neutralen Welt verursachen könnte.

Reichsnotlandung in Schweden

Abn. Stockholm, 10. März. Ein nordamerikanischer viermotoriger Bomber mußte am Donnerstagmittag in der schwedischen Landschaft Blekinge notlanden. Die zehnköpfige Besatzung wurde interniert.

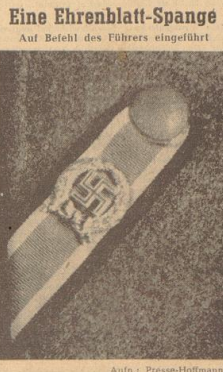
Die Reichsnotlandung war in den Mittagstunden des 8. März wiederum das Ziel eines Terrorangriffs der nordamerikanischen Luftwaffe. Durch das starke Abwehrfeuer wurden die angreifenden Verbände zerstreut und an einem zusammengefaßten Angriff verhindert. Im Schutz einer geschlossenen Dunst- und Nebelschicht waren die Spreng- und Brandbomben auf verschiedene Wohnviertel und die Randgebiete, wodurch Schäden und Verluste unter der Bevölkerung entstanden. Außerdem war der Feind auf mehrere Orte in West- und Norddeutschland wahllos Spreng- und Brandbomben, infolge dessen unglücklicher Abwehrschlacht, wurden nur ein einziger feindlicher Flugzeug abgeschossen. In der vergangenen Nacht waren britische Störflugzeuge Bomben auf Orte in Westdeutschland. In der Zeit vom 1. bis 10. März wurden von Seestrikkern, Bordrak von Handelschiffen und durch Marineflak 25 feindliche Flugzeuge vernichtet.

Eine Ehrenblatt-Spange

Auf Befehl des Führers eingeführt

Die Spange besteht aus einem goldenen Hakenkreuz im Eichenkranz und wird auf dem schwarz-weiß-roten Band des Eisernen Kreuzes von 1939 im Knopfloch getragen. Die Auszeichnungen erhalten eine besondere Anerkennungsurkunde des Führers. Voraussetzung für die Nennung im "Ehrenblatt" ist die Verleihung des Eisernen Kreuzes erster Klasse, sehr oft aber sind die im "Ehrenblatt" Genannten bereits Träger des Deutschen Kreuzes in Gold oder auch des Ritterkreuzes. Während die Verleihung der Spange keine neue Auszeichnung darstellt, ist die persönliche Tapferkeit eines selbständigen Entschlusses auf die Kampfhandlung voraussetzt, werden durch die Nennung im "Ehrenblatt" des Deutschen Heeres Soldaten aller Dienstgrade geehrt, die eine einzelne außerordentliche Tat vollbracht haben, die im "Ehrenblatt" des Reiches verzeichnet ist. Auf diese Weise ausgezeichneten Soldaten können also mit Recht stolz auf die hohe Ehre sein, die jetzt auch durch die "Ehrenblatt-Spange" äußerlich gekennzeichnet wird.

Teilnehmer des ersten Weltkrieges mit dem E. K. I. Klasse sind 1939 tragen, sofern sie im "Ehrenblatt des Deutschen Heeres" genannt sind, die Spange ebenfalls auf dem schwarz-weiß-roten Band im Knopfloch. Da dieser Spange keine neue Auszeichnung geschaffen worden ist, darf sie nicht an der Ordenschleife angebracht werden. Die beispielhaften Taten der im "Ehrenblatt des deutschen Heeres" genannten Soldaten werden nach Möglichkeit in der Heimatpresse veröffentlicht.



Aufn.: Presse/Hoffmann

Anb. Berlin, 10. März. Auf Befehl des Führers ist eine "Ehrenblatt-Spange" eingeführt worden. Sie soll die Soldaten, die durch besondere Taten im "Ehrenblatt des Deutschen Heeres" genannt werden, vor der Öffentlichkeit kennzeichnen.

Im Augenblick keine Veränderungen

Churchill erklärte: "Wie Präsident Roosevelt sagte, war die Frage der künftigen Verwendung und des Einsatzes der italienischen Flotte ein wichtiger Bestandteil der Diskussion. Vor allem hat man der sofortigen Verankerung der Sowjetflotte aus angloamerikanischen oder aus italienischen Mitteln seine Diskussion habe ich nichts hinzuzufügen, als daß im Augenblick keine Veränderung in der Vereinbarung mit den Italienern zu erwarten ist. In der Zukunft sind die italienischen Schiffe und ihre Besatzungen am gemeinsamen Kampf gegen die feindlichen Verbände teilzunehmen. Man wird viel über die Flotte des Gegners in der Zeit des Kriegsendes im Kampf gegen den ehemaligen Feind zu sprechen haben, was die Diskussionen über die Flotte des Gegners in der Zukunft sein werden."

Kranz des Führers

an Grab Sühnhilfs niedergelegt

Das Reichsministerium würdigte den Gedenkreuz Sühnhilfs als einen bedeutenden Persönlichkeit, die im letzten Jahrhundert dem finnischen Volk die Freiheit brachte. Am 10. März wurde der Kranz des Führers an das Grab des Sühnhilfs in der kleinen Gemeinde Luumäki in Ostfinland, wo ein Vertreter des Reichsministeriums die Kranz des Führers niederlegte. Der finnische Ministerpräsident würdigte den Gedenkreuz Sühnhilfs als einen bedeutenden Persönlichkeit, die im letzten Jahrhundert dem finnischen Volk die Freiheit brachte. Am 10. März wurde der Kranz des Führers an das Grab des Sühnhilfs in der kleinen Gemeinde Luumäki in Ostfinland, wo ein Vertreter des Reichsministeriums die Kranz des Führers niederlegte.

Die deutsche Front

Die deutsche Front ist im Moment ruhig. Die Luftschlacht zwischen der Zudrüse und der Reichshauptstadt hat sich in eine Abwehrschlacht verwandelt. Die deutsche Luftwaffe hat einen ganzen Sack mit Verteidigungsstricks geöpft, von denen einige ganz neu und andere verbessert waren. Die in diesen Abschnitten der nördlichen Kampfzone, die die große Luftschlacht über dem Raum zwischen der Zudrüse und der Reichshauptstadt während unserer Jäger den bereits in kleine Gruppen aufgesparten Feindverbänden entgegen, das ist nicht mehr der selbstbewußte geschlossene Verband der "Eisernen" und "Liberators", das sind einzelne geteilte Pulk, die ihrer wichtigsten Abwehrkraft, der Geschlossenheit beraubt und damit dem Zugriff unserer Jäger verstäkt ausgesetzt sind. So werden sie getrieben und mancher Bomber, der doch noch den Heimatboden erreicht, ist schwer ange-

Ein Unterseebootjäger vernichtet

Im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot

Im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot vernichtet. Ein Unterseebootjäger vernichtete im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot. Ein Unterseebootjäger vernichtete im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot. Ein Unterseebootjäger vernichtete im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot.

Ein Unterseebootjäger vernichtet

Im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot

Ein Unterseebootjäger vernichtet

Im Schwarzen Meer ein sowjetisches Unterseeboot

„Gast in England“

Bankett im Weißen Haus. Die dort akkreditierten Korrespondenten haben dazu wieder eingeladen. Zur Unterhaltung der Gäste treten Aristokraten, auch der amerikanische Komiker Bob Hope.

Rasch hat er die Lacher auf seiner Seite. Doch als er mit einem besondern pikanten politischen Witz aufwartet, verzichtet der Komiker schnell auf die Tournee durch die USA-Armeelager in England und erklärt diese Land wie folgt: „England ist wie Sie wissen, das Land, das Churchill besucht, wenn er nicht in den USA ist.“

Trefflicher kann man den britischen Premier als „Reisenden in Politik“, den seine Unrast und immerwährende Tätigkeit aus dieses Krieges wiederholt nach Washington nach Moskau, Casablanca, Kairo, Teheran und Algier trieb, allow er sich Rat und Beihilfe holen, kaum charakterisieren. G.

Neue Ritterkreuzträger

dnb. Führerhauptquartier, 10. März. Der Führer verleiht das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Heinrich von Behr, Kommandeur eines brandenburgischen Grenadier-Regiments; Oberstleutnant Johannes A. N. d. Kommandeur eines norddeutschen Grenadier-Regiments; Hauptmann A. Res. Werner L. in d. Kompanieführer in einem schweren Grenadier-Regiment; Oberleutnant Albert Zapf, Battalionführer in einem rheinischen Panzergrenadier-Regiment; Leutnant Hennecke K. in einem norddeutschen Grenadier-Regiment; Leutnant R. Fritz Feiler, Kompanieführer in einem pomeranisch-mecklenburgischen Panzergrenadier-Regiment; Leutnant Erich A. B. Kompanieführer in einem schlesischen Panzergrenadier-Regiment; Oberfeldwebel Karl E. in einem französisch-süddeutschen Grenadier-Battalion; Feldwebel Oskar Penkert, Leutnant Erich Abraham und Oberfeldwebel Karl E. haben an der Ostfront im Heldentod gefunden, ihnen wurde das Ritterkreuz nachträglich verliehen.

Schlapp der „verregenen Arme“

dnb. Schanahol, 10. März. „Die britisch-indische 7. Division hat“, wie der japanische Sprecher erklärte, „an der indisch-burmesischen Grenze eine verächtliche Niederlage erlitten. Der weitaus größte Teil der Truppen ist geflohen oder in die Hände der Japaner gefallen.“

Damit können die anglo-amerikanischen Pläne einer Rückeroberung Burmas als endgültig gescheitert angesehen werden, denn angesichts der bevorstehenden Regenzeit müssen alle größeren Offensiven auf unbestimmte Zeit verschoben werden.“

Die englische Zeitung „Daily Sketch“ veröffentlicht den Brief eines britischen Infanterieleutnants der „verregenen Arme“ in Burma, in dem es u. a. heißt: „Obgleich die verregene Arme, wie wir genannt wurden, nicht in Schlachten der Presse glänzt, hat diese Dschungelarmee mehr zu ertragen und zu leisten, als irgend eine andere dieser Kämpfer. Immer nur patrouillieren wir durch Dreck und Schlamm und waten durch Sümpfe, während die Bluthäute auch den letzten Tropfen Blut aus unseren Körpern saugen. Ja, wir wissen manchmal nicht, welcher Wochentag es ist. Wir haben es hier nicht mit einem äußerst zähen Feind zu tun, sondern mit einem der Elementen der Natur, heile dampfende Tage und kalte dampfende Nächte. Gleichzeitig überfallen uns die Seuchen.“

Wie Roosevelts Kriegsschieber verdienen

In drei Jahren von 100000 Dollar Kapital auf 8 Millionen Jahresinkommen

Drahtbericht unseres Vertreters

Wu. Lissabon, 10. März. Die geradezu unvorstellbare Ausplünderung des amerikanischen Steuerzahlers durch das Kriegsschieberum Roosevelts wird durch einen Fall beleuchtet, der in den letzten Wochen veröffentlicht und in den amerikanischen Zeitungen veröffentlicht wurde. Es handelt sich dabei um einen durchaus typischen Fall. Die amerikanischen Blätter müssen zugeben, daß eine einzige derartige Verflechtung der Kriegsindustrie Roosevelts eine Wiederholung dieses Falles in Hunderten von Varianten ergeben würde.

Im November 1941 gründete die „Kauffmann, Jack und Heintz“ zusammen mit zwei Verwandten, die ihnen das Geld vorstreckten, ein Gesellschaftsunternehmen mit einem Gesamtkapital von 100.000 Dollar, das sich gleichmäßig auf die vier Geschäftspartner verteilte. Bereits am Ende des ersten Geschäftsjahres hatte die Firma mehrere hunderttausend Dollar in Form von Dividenden erhalten an die vier Teilhaber, die als Direktoren fungierten, herausgezogen. Weitere Hunderttausende von Dollar blieben bei Erhöhung des Betriebskapitals in der Gesellschaft.

Die Regierung, der daran gelegen war, die Produktion der Jack- und Heintz-Werke, die Starter für Flugzeugmotoren herstellen, zu erhöhen, steckte rund 8,9 Millionen Dollar in Form von neuen Fabrikanlagen in das Unternehmen hinein und schob annehmend 12 Millionen Dollar als Arbeitskapital vor. Unter diesen Umständen betragen die Reineinnahmen der geschäftstüchtigen Firma bereits im zweiten Geschäftsjahr 8.361.000 Dollar, wozu noch über eine halbe Million Dollar als Gehälter für die vier Teilhaber kamen.

Als diese Riesengewinne durch einen Zufall bekannt wurden, sah sich die Regierung gezwungen, von Jack und Heintz eine Neuregelung der Verträge für ihre Armeelieferungen zu fordern, worauf aber die Firma nicht eintrifft. Anstatt des erwarteten, das der Fall erregt hat, mußte das Kriegsministerium wohl oder übel energisch verweigern, Unterstaatssekretär Patterson ordnete an, daß die Firma von dem 8.361.000 Dollar Jahresertragsverdienst 7 Millionen Dollar für 1943 zurückzahlen. Den vier Inhabern und Direktoren sollten demnach immerhin noch einschließlich ihrer Gehälter rund zwei Millionen Dollar zugefallen sein, d. h. jeder von ihnen würde aus dem Gehalt, das er 1941 mit 25.000 Dollar gründete, die Inzwischen bereits im Jahre 1942 vielfach aus dem Betrieb herausgeholt wurde, allein für das Jahr 1943 einen Reinertragsverdienst von über halbe Million Dollar zu verzeichnen gehabt haben.

Damit erklärten sich die Kriegsgewinner Roosevelts aber keinesfalls einverstanden.

Neues Tauziehen um das Pacht- und Leihgesetz

Streit in USA-Kongreß beginnt — Roosevelt lobt plötzlich Englands Gegenlieferungen

Drahtbericht unseres Vertreters

dnb. Bern, 10. März. Ende Juni läuft das Pacht- und Leihgesetz ab. Roosevelt läßt im Kongreß eine Erneuerung des Gesetzes machen, während die Abgeordneten und Senatoren keineswegs einhellig der Meinung sind, daß die USA. noch die Washington seitens für England und das Empire im gleichen Zeitraum geleistet hat.

Die Briten bewegen sich in dieser für sie so peinlichen Angelegenheit auf Glatteis. Roosevelt, nur der Kongreß, sondern auch Roosevelt unangebenbar erscheint. Erst am Donnerstag hat der USA-Marine-Minister Knox erklärt lassen, daß alle nordamerikanischen Schiffe, die den Engländern auf Grund des Pacht- und Leihgesetzes ausgehandelt worden sind, später zurückgeliefert werden müssen. Auch die untergegangenen Knox machte darin keinen Unterschied. Seine Forderung wirkt um so krasser, als der USA-Admiral Land einen Tag zuvor noch versichert hatte, daß trotz der Hergabe von zahllosen Frachtern an England die amerikanische Handelsflotte nunmehr größer sei als alle Handelsflotten

In der Bereitschaft

dnb. Berlin, 10. März. „Wir befinden uns in einem Zustand der Bereitschaft“, erklärte Roosevelt am Sonntag in der Woche, die die amerikanische Kriegführung den größten Erfolg zu verzeichnen beginnt, wenn die Engländer die Schiffe, die sie sich selbst im Laufe des Krieges auf beiden Seiten des Atlantik eingesetzt haben, zurückgeben. „Wir werden sehen, daß die amerikanische Kriegführung den größten Erfolg zu verzeichnen beginnt, wenn die Engländer die Schiffe, die sie sich selbst im Laufe des Krieges auf beiden Seiten des Atlantik eingesetzt haben, zurückgeben.“

„Zufrieden ist“, so stellt Dr. Goebbels aber zweifellos Stalin allein nach dem zurückgeliefert. Er hat den beiden Seiten die Schuld gegeben, weil es nicht so genau genutz, was er heute noch im Blickfeld sicher nicht daran, daß die „Bürokratie“ in Europa zu sprechen hat. In der Öffentlichkeit sind die Engländer und Amerikaner nicht zufrieden, daß die USA. die Schiffe, die sie sich selbst im Laufe des Krieges auf beiden Seiten des Atlantik eingesetzt haben, zurückgeben.“

„Die Hälfte der Dockarbeiter von Glasgow befindet sich im Ausstand. Die Streikenden zwischen zwei Gewerkschaften angehen.“

„König Peter von Jugoslawien ist in England.“

„New Nordat der Luftgänger.“ Ein amerikanisches Flugzeug beschloß im französischen Departement Seine-Inférieure einen Autostop, nachdem es von einem Piloten vor dem Ziel, zwei weitere wurden verletzt.

„GPK-Kommissar ermordete Schweißmeister.“

Kohlensreik in England noch größer

Bis jetzt bereits ein Förderungsaustfall von 100 000 Tonne Kohle

dnb. Stockholm, 10. März. Der Minister für Brennstoff- und Stromversorgung erfuhr am Freitag durch die in Wales arbeitende Abteilung des Ministeriums, daß die Streik etwas schlimmer geworden sei. Einige weitere Anthrazitgruben sind stillgelegt worden, und etwa nur vier Zechen im Gebiet arbeiten. Einige Kohlengruben mit Dampftrieb sind zwar noch im Gange, aber das gesamte Kohlengebiet ist praktisch in der Produktion lahmgelegt.

Durch den Streik von 900 Grubenarbeitern sind England jetzt bereits 100 000 Tonne Kohle verlorengegangen, die nie wieder ersetzt werden können, berichtet der „Daily Sketch“.

Er weiter, keine Grube in England, die in diesem Krieg nicht wenigstens einmal einen Streik erlebt hätte. Der gegenwärtige Streik, das anscheinend in den Augenblicken begonnen, wo die Brennstoffnot allgemein fühlbar wird. In London Kohle zu finden, ist heute ein Problem. Die englische Industrie ist durch den Streik ernstlich gefährdet.

„Benech-Clique besteht den Staat“

ep. Preßburg, 10. März. Nach einer Mitteilung der Zeitung „Slovak“ hielt Benech eine Ansprache, in der er stolz erklärte, daß einige „tschecho-slowakische“ Emigranten in Kanada Textilfabriken erworben hätten und nun die alliierten Soldaten mit Tuch beliefern. „Slovak“ stellt die Frage, woher denn diese Emigranten das Geld für den Kauf der Textilfabriken nahmen und fährt fort: „Wir haben also die Transaktionsfähigkeit Benechs und seiner Genossen bei der Berechnung der Summen, nicht erschöpfend eingeschätzt. Da Benech geschoben hat, ist allgemein bekannt, aber erst, sind wir gewiß, daß der Staatsschatz der ehemaligen Republik schon viel früher, als wir angenommen hatten, in großem Umfang gestohlen und über die Grenze verschoben wurde.“

So sieht es in London aus

dnb. Genf, 10. März. In einem Kommentar zu den deutschen Luftangriffen auf London heißt in der „Sunday Chronicle“, es sei ein seltsames, wollte man diese Angriffe verkleinern. Heute in London leben zu müssen, heißt von einem Menschen viel mehr ertragen, als man noch vor ein paar Monaten. Die Schäden und die Menschenverluste bei den Angriffen seien keineswegs unbedeutend. Sie genügen, um jedem klarzumachen, daß man noch mehr von den Deutschen zu erwarten habe und es nur klug sei, wenn man sich rechtzeitig darauf gefaßt mache.

Trotz aller Warnungen hätten sich viele Londoner aber von den Angriffen unberührt lassen. Außerdem gebe es viel zu viel Menschen in London. Londoner hätten sich nicht um die Bekämpfung der aus der Evakuierungsgebiete wieder zu sich nach London nahmen, bedauerten das jetzt, zumal sich nun keine Evakuierungs-

Aktenraub des „Secret Service“

Churchill gab den Auftrag, da de Gaulle sich zu eng an Moskau anlehnte

ep. Madrid, 10. März. In das Gebäude des Alger-Ausschusses waren, wie ein soeben aus Alger nach Madrid zurückgekehrter südamikanischer Diplomat berichtet, Einbrecher von einem Nachbargrundstück durch die Keller eingedrungen. Obwohl das Gebäude in diesem Moment von einem Panzerschar in einem der Räume aufgeschloß, der zu der Abteilung de Gaulles gehörte, und sämtliche Akten gestohlen, die den Vertrag Alger-Moskau betrafen. Man nimmt an, daß es sich um den Einbrecher um Beauftragte des englischen Secret Service handelt. Es ist in Alger ein offenes Geheimnis, daß die britische Regierung die Gaule schon längst nicht mehr traut, da sie annimmt, daß zwischen de Gaulle und dem jüdisch-amerikanischen Geheimdienst Abmachungen bestehen, die nicht nur die Zukunft Nordafrikas, sondern vor allem auch die Zukunft Frankreichs nach einer erfolgten Invasion betreffen. Der südamikanische Diplomat verweist darauf, daß Churchill in seiner letzten Unterredung mit de Gaulle diesen Punkt nur kurz angeschnitten habe. Churchill sei aber durch den Willen der Inhaber der Geheimnisse unterrichtet worden und habe daraufhin den Secret Service den Auftrag erteilt, Beweismaterial herbeizuschaffen. Es geht um diesen Vertrag, der die Abmachung enthält, die Verabschiedung de Gaulles gefordert hätten, wenn sie aus lauter „Rücksicht“ auf die Sowjetunion nur den Mut für eine solche Maßnahme gefunden hätten.

In einer Geheimzinsung der britischen Regierung, an der auch hohe britische und amerikanische Militärs teilnahmen, habe Eisenhower de Gaulle offen als Verräter bezeichnet, was von Churchill nicht bestritten wurde. Verdächtig sei ferner die britische Regierung, die sich nicht um die Nahen Orient in ein gutes Einvernehmen zu kommen, um mit ihrer Hilfe eines Tages nicht nur einen Trumpf gegen de Gaulle, sondern ein Piktoral gegen die Sowjets in der Hand zu haben.

Volkswirtschaft

Gründung der deutschen Handwerkszentrale

Vertrauensinstrument des Reichshandwerksmeisters für die Gemeinschaftseinrichtungen

dnb. Berlin, 10. März. Im Zuge der Neugründung der wirtschaftlichen Unternehmen des Handwerks ist am 1. Dez. 1943 die Deutsche Handwerkszentrale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Berlin gegründet und am 2. Dez. 1943 in das Handelsregister eingetragen worden. Der Zweck der DHZ ist nach der Satzung die Förderung, Vertretung und Betätigung der wirtschaftlichen Unternehmen des deutschen Handwerks, die Überwachung dieser Unternehmen nach wirtschaftlichen und handelsrechtlichen Gesichtspunkten sowie die Durchführung von Aufgaben im Auftrag der Reichsgruppe Handwerks. Die DHZ soll als Vertrauensinstrument des Reichshandwerksmeisters für alle wirtschaftlichen Unternehmen des Handwerks zuständig sein.

Zu diesem Zweck hat die Reichsgruppe Handwerks ihre Beteiligungen an denjenigen Unternehmen des Handwerks, die auch für die Zukunft die wichtigsten dieser Gemeinschaftseinrichtungen, die von der neuen „Deutschen Handwerkszentrale“ gebildet werden, sind I. die Reichszentrale für Handwerkslieferungen e. G. m. b. H., Berlin, die Patenteigentümer der Luftfahrzeugwerke, die für alle vollen Wehrmachtslieferungen durchzuführen 2. die Reichszentrale des deutschen Handwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bauhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Tischlerhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Schmiedehandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Holzhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Metallhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lederhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Textilhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Anstrichhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Klebhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Bindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Buchbindereihandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Papierhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Druckhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Steinhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Glashandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Keramikhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Porzellanhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Emailhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des deutschen Lackhandwerks GmbH, Berlin, die Reichszentrale des

